

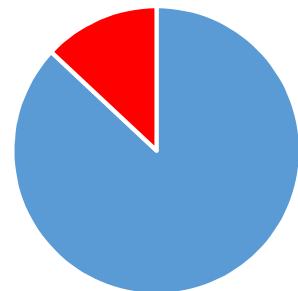
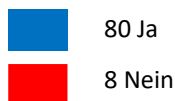
Brugg, 18.2.2019

LENGNAU: AUSWERTUNG FRAGEBOGEN FUTURUM

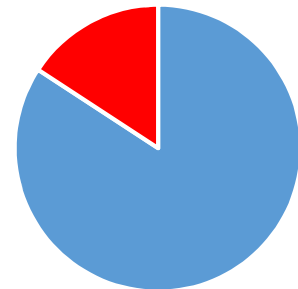
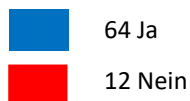
Die Befragung stützt sich auf die verschiedenen Anlässe im Futurum, das Dokument «Futurum Lengnau» und die Legislaturziele der Gemeinde. Insgesamt wurden 109 ausgefüllte Fragebogen und 4 weitere schriftliche Rückmeldungen der Gemeinde abgegeben.

1. DORFPLANUNG

Sind die Themen richtig ausgewählt?



Sind die Massnahmen richtig ausgewählt?



Zusätzlich bestand die Möglichkeit schriftliche Anmerkungen anzufügen, sei dies bei den beiden obenstehenden Fragen oder auf dem separaten Blatt, welches dem Fragebogen beigelegt wurde. Nachfolgend sind die Wortmeldungen, welche die Dorfplanung betreffen zusammengefasst und thematisch geordnet.

Zentrum

Einkaufsmöglichkeiten im Dorf verbessern	13
Einkaufsmöglichkeiten Gartencenter / Bleiwiese (Projekt Hediger)	9
Zentrum Schmitte sehr unattraktiv	8
Begegnungszone Bleiwiese wie geplant ausführen	6
Mehr Bäume und mehr Grünflächen im Zentrum	3
Gemeinschaftswerke (z.B. Mitmach-Garten, Repair-Kafi, Streichelzoo)	3
Verbindung Dorfplatz – Bleiwiese	3
Kein Bike-Park auf der Bleiwiese	2

Dorfplatz

Dorfplatz aufwerten (gestalterisch, Läden, Verkehr)	14
Mehr Anlässe auf dem Dorfplatz (1. Augustfeier, Markt)	6
Dorfplatz als Insel belassen	4
Verkehrssituation Dorfplatz ungenügend	
Nicht zu hohe Investitionen für den Dorfplatz	
Dorfplatz rollstuhlgängig ausbilden, mit Strom und Wasser ausstatten	
Ursprüngliche Planung wäre nach wie vor ideal	

Verkehrsberuhigung

Tempo 30 / Tempo 20 im Dorfzentrum	7
Tempo 30 generell einführen	5
Strasse nach Baldingen nur noch 60 km/h	3
Verkehrsberuhigung Zürichstrasse	2
Tempo 30 ab der Schulstrasse in Richtung Schladwald	2
Tempo 30 auf der Grabenstrasse	
Tempo 30 in der Steig (+ andere Massnahmen wie Fahrverbot, Fussgängerlängsstreifen)	
Tempo 30 auf der Bodenstrasse	
Tempo 30 auf der Vogelsangstrasse	
Tempo 30 am Schniderbüebliweg ist zu schnell (mehr kontrollieren, nur Zubringerdienst)	
Tempo 30 auf Surbtalstrasse (Kantonsstrasse) prüfen	
Tempo 60 bis ins Industriegebiet verlängern (Kantonsstrasse, ausserorts)	
Kein Tempo 30 im Zentrum, dafür Tempo 40	
Verkehrsberuhigung Vogelsangstrasse eine Katastrophe	
Tempo 30 Kontrolle im unteren Teil der Landstrasse	

Verkehrsplanung allgemein

Weidstrasse durchgängig bis Bleiwiese	3
Kreisel Unterlengnau	3
Neue Strasse ab Bifig bis Judenfriedhof	2
Verkehrssituation Vogelsangstrasse-Büel verbessern (Trottoir, Eingangspforte, T50 in Richtung Vogelsang verlängern)	2
Verkehrskonzept überarbeiten	2
Kreisel beim Ortseingang von Ehrendingen	
Entlastung Zentrum durch neue Strasse via Steig	
Verkehr Schniderbüebliweg (V-Kontrolle, Parkierung)	
Bessere Anbindung an Baden / Autobahn prüfen	
Regionale Verkehrsprobleme	
Erschliessung Rietwise direkt an Surbtalstrasse	

Durchgangsverkehr durch Sackgassen vermindern

Steigstrasse in schlechtem Zustand: Sanierung?

Parkierung

Parkierungsproblem bei Veranstaltungen in der Reitwiese (Rietwisenstr.) 2

Parkplätze in der Reitwiese erstellen

Abstellplätze für Elektroautos im Zentrum

Parkkarten für die blaue Zone (Dauerparkieren)

Parkierungsreglement erstellen (Laternenparkplätze)

Fuss- und Veloverkehr / Öffentlicher Verkehr

Bushaltestelle Birkenweg / Eichlistrasse 6

Fussweg zum Areal Wetzler 2

Mehr Fussgängerstreifen auf Schulwegen (Sonnenrain, Einlenker Bodenstrasse)

Fussgängerübergang bei Gemeindehaus

Verlängerung Trottoir entlang Surbtalstrasse Richtung Ehrendingen

Horizontale Fuss- und Veloverbindung Vogelsangstrasse – Büel-Schützenhaus - Steig

KIGA Sonnenrain: Gefährliche Situation für Fussgänger bei Gewerbebetrieb

2. DOPPELTÜR

Welchen Standort eines Begegnungszentrums in Lengnau würden Sie vorschlagen? (Synagoge geht nicht als Standort). Haben Sie Anliegen, Bemerkungen zu diesem Thema?

Standort

Standortfrage des Begegnungszentrums wurde zwischenzeitlich geklärt. Das Zentrum soll in der Liegenschaft «Degen» zu liegen kommen.

Zentrum (Spar, Dorfplatz, Telefonzentrale) 31

Judenfriedhof / Endingen 18

Nicht realisieren / kein Mehrwert für Lengnau 18

Ausserhalb des Zentrums (Bleiwiese, Rietwiese, Margoa) 15

Häufige Bemerkungen

- Nur realisieren, wenn keine Kosten für die Gemeinde entstehen
- Nur realisieren, wenn genug Parkplätze vorhanden sind

3. FUTURUM

Über welche Themen möchten Sie in einer nächstfolgenden Ausstellung informiert werden?

Zentrumsentwicklung	10
Verkehr:	
- allgemein Verkehr	4
- Bushaltestelle Birkenweg / Eichlistrasse	
- ÖV-Verbindungen nach Nussbaumen	
- Kreisel Unterlengnau	
- Verkehrsberuhigung	
- Schultaxi	
- Förderung Fuss- und Veloverkehr	
Finanzen Gemeinde	2
Energie / Umwelt	2
Projekt Doppeltür	2
Perspektive Surbtal (Zusammenschluss), Vor- und Nachteile	2
Alterswohnungen	2
Einkaufsmöglichkeiten	2
Revision Nutzungsplanung	2
Entsorgungsplatz / Bushaltestelle	2
Gebäude / Areale:	
- Krone	
- Bleiwiese	
Nachbarschaftshilfe	
Tagesstrukturen	
Asylunterkünfte	
Wie bleibt die Jugend im Dorf?	

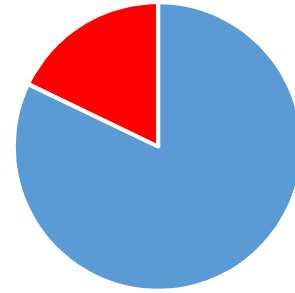
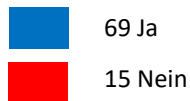
4. KULTUR – ÖFFENTLICHE ANLÄSSE, VEREINSANLÄSSE

Haben Sie Wünsche, Anliegen oder Anregungen? Wenn ja, welche?

Mehr Anlässe auf dem Dorfplatz (1. Augustfeier, Markt)	6
Dorffest	5
Vereine weiterhin gut unterstützen / wenn möglich, noch mehr	4
MZH Rietwiese:	
- MZH modernisieren	2
- Küche erneuern	2
- Mehr Parkplätze	
- Neugestaltung Aussenaula	
Restaurants erhalten	2
Förderung kleinerer Kulturräume	
Themenwege erstellen (wie z.B. Lengnauer-Sagenweg)	
Dorfmuseum ist super	
Wies gibt es keine Beiträge von Lengnau in der Rundschau	
Von Gemeinde organisierte Geburtstagsfeier für alle 80-jährigen	

5. SOZIALES – FOOD WASTE

Unterstützen Sie unsere geplanten Massnahmen?



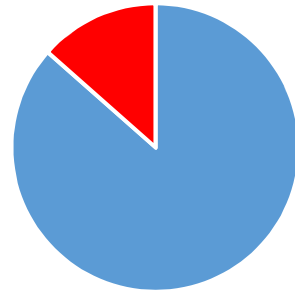
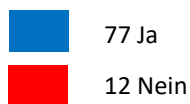
Bemerkungen

Wenn nein, dann weil es nicht Aufgabe der Gemeinde ist oder als unnötig erachtet wird

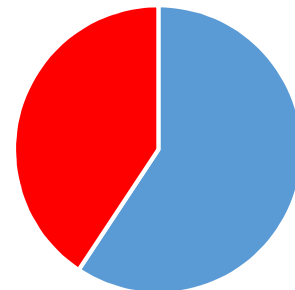
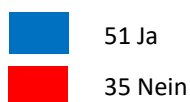
- Abgabestelle für Lebensmittel
- Tischlein deck dich ist veraltet. Andere Optionen: RestEssBar
- Angebot wird in Lengnau nicht genutzt werden
- Angebot verbinden: z.B. mit Kleidertauschbörde oder Abfallreduktionaktion

6. FINANZEN

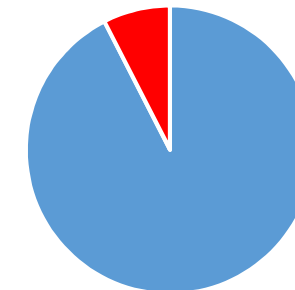
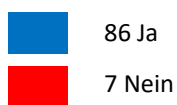
Teilen Sie unsere Stossrichtung bezüglich Steuerfuss?



Sollen mit Zustimmung durch die Gemeindeversammlung neue dringend notwendige und nicht im Finanzplan vorgesehenen Massnahmen durch eine dafür ausgewiesene Steuerfusserhöhung mitfinanziert werden?



Teilen Sie unsere Haltung, dass die Verschuldung mittel- bis längerfristig stetig zurückgeführt werden soll?

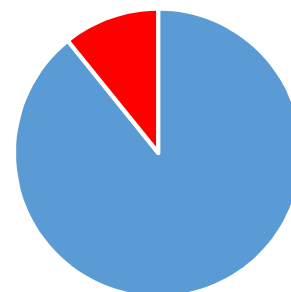
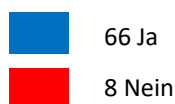


Bemerkungen

4	Zukunftsweisende Projekte sollen möglich sein (mit Steuererhöhung)	Keine Steuererhöhung	5
2	Steuerfuss um 5 % erhöhen (Zinsen werden steigen, Bevölkerungszuwachs schwächen)	Steuerfuss zu hoch	2
	Steuererhöhung für Schuldenabbau möglich	Erst Projekte realisieren, wenn Geld da ist	
	Steuerfuss zu tief für die Höhe der Schulden	Zuerst Schulden abbauen vor neuen Investitionen	
	Investieren und Steuerfuss senken passt nicht zusammen	Eher Kostendeckung und finanzielles Polster	
	Steuerfuss okay, solange keine einschneid-enden Sparmassnahmen nötig sind.	Ab 2021 sind für dringende Massnahmen Gelder budgetiert	
		Steuerfusserhöhung nur für bestimmte Objekte	
		Gemeinde sollte sich in guten Zeiten eine Reserve anlegen	

7. UMWELT UND ENERGIE

Sind Sie mit den geplanten Massnahmen einverstanden?

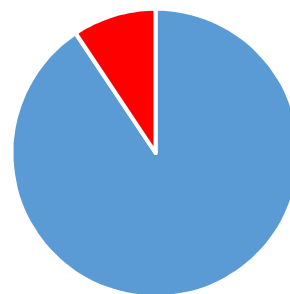
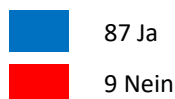


Bemerkungen

Energiestadtlabel aufgeben, mit Geld konkrete Projekte realisieren	2
Mehr konkrete Projekte erwünscht	
Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmt nicht	
Gesunder Menschenverstand walten lassen	
Offen zeigen für neue Energieerzeugungsformen	
Solarenergie fördern	
Mehr Informationen zur Ressourcenschonung, natürlicher Energiegewinnung	
Heizzentrale Bleiwiese für Nahwärmeverbund	
Reduktion Lärmemissionen Verkehr und Landwirtschaft	
Reduktion von Umweltgiften in der Landwirtschaft	
Neophytenbekämpfung ist nicht nötig	
Litteringproblem angehen	
Kein Minergie-Standard bei Schulhäusern	
Strassenbeleuchtung früher abschalten	
Mehr Grünflächen beim Schulhaus Dorf	

8. FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Sind Sie einverstanden, dass gute Rahmenbedingungen für Jugendliche und andere Altersgruppen im Zusammenhang der Dorfplanung angestrebt werden?

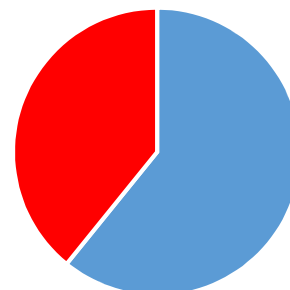
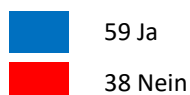


Bemerkungen

Räume für Jugendliche	
- Räume mit Tageslicht für Jugendorganisationen (Pfadi, Jubla usw.)	6
- Zu wenig Platz für Jugendliche	3
- Besserer Einsatz der Mittel für Jugendraum	
- Aussenräume für Jugendliche sind regional zu lösen	
<hr/>	
Junge Familien berücksichtigen	3
Mehr Eigeninitiative, Altersgruppen mit eigenen Ideen	3
Gute Bedingungen für alle = Standortvorteil	2
Begegnungszone Bleiwiese mit Surbzugang	2
Begegnungsplatz für Mütter mit kleinen Kindern	2
Mehr Projekte in diesem Bereich	
Gutes Angebot bereits vorhanden	
Altersdurchmischung anstreben	
Probleme durch Verdichtung	
Wie versorgen sich Senioren, welche nicht mehr mobil sind, im Dorf?	
Tempo 30 für familienfreundliche Gemeinde zwingend	
Mehr Begegnungsmöglichkeiten schaffen	
Nachbarschaftshilfe nicht notwendig	
Massnahmen immer in Absprache mit den Jugendarbeitsstellen	

9. PERSPEKTIVE SURBTAL

Sind Sie damit einverstanden, dass langfristig ein Zusammenschluss der Surbtalgemeinden geprüft werden soll?



Bemerkungen

Viele «ja, aber» Bemerkungen deuten auf ein weniger deutliches Bild hin, als die «Ja» und «Nein» Stimmen suggerieren.

Synergie nutzen, aber eigenständig bleiben	13
Vor- und Nachteile müssen aufgezeigt werden	3

Evtl. weitere Ressorts zusammenlegen (Bauamt, Forst usw.)	2
Erst wenn Bevölkerung zustimmt	
Oberstufenstandort in Lengnau oder Endingen	
Direkte Begegnungen im Dorf würden verschwinden	
Surbtal ist zu weitläufig	

10. FUTURUM – FRAGEN ALLGEMEIN

Bemerkungen, welche nicht den einzelnen Fragen zugeordnet werden können.

Planung allgemein

Gemeinde muss nicht unbedingt wachsen	5
Keine Visionen vorhanden, visionäre Elemente fehlen	4
Priorisierung der Investitionen / Massnahmen fehlt	4
Gesamtkonzeption für zukünftige Gemeindeentwicklung fehlt	3
Keine konkreten Konzepte vorhanden	2
Ländlichen Charakter fördern	
Übergeordnetes Ziel fehlt	
Finanzierung muss im Vordergrund stehen	
Dorfentwicklung muss von Privatwirtschaft kommen	
Leitbild muss aktualisiert werden (räumliche Entwicklung, Verkehr, Finanzen)	
Themen zu umfangreich	
Folgende Themen aufnehmen: Erhalt best. Infrastruktur (Strassen, Abwasser etc.)	
Einbezug der Bevölkerung ist richtig und wichtig: Es gilt den Gesamtüberblick zu behalten	
Schwerpunkt falsch: Einkaufsmöglichkeiten anstatt Doppeltür usw.	

Infrastruktur allgemein

Schwimmbad	3
Grossverteiler in Industriegebiet	
Ständige Recyclinganlage	
Mehr Infrastruktur für die Bevölkerung	
Dreifachturnhalle	
Wohnen im Alter aktiver unterstützen	

Verschiedenes

Überarbeitung BNO dringend (weniger Vorschriften, Dorfkernzone)	3
Aussagen zum Gewerbe fehlen	

Diverses

- Tagesstrukturen ausbauen (4)
- Nachbarschaftshilfe organisieren (4)
- Gemeinde hat Vorbildfunktion (z.B. Getränke aus dem Volg für Veranstaltungen) (2)
- Bauernhof im Dorfzentrum (Misthaufen, Kühe) (2)
- Familienfreundliche Kommission ist unnötig
- Verunreinigungen der Strassen durch Pferde (vor allem in der Steig)
- Enteignungen sind ein No-Go
- Die regionale Bauverwaltung nimmt keine Rücksicht auf die jeweiligen Orte (Ortsbild usw.)
- 6-Uhr-Geläute abstellen → Kirche?
- Gemeinderat regiert an Bevölkerung vorbei
- Lärmemissionen Gewerbebetrieb beim KIGA Sonnenrain
- Lärmemissionen durch Veranstaltungen in der Tennishalle
- Elterntaxi verhindern
- Problem Vandalismus
- Integration und Senkung der Sozialhilfekosten
- Freundlichkeit Gemeinde ist miserabel
- Elternlotsedienst für KIGA Sonnenrain

Bauen

- Sträucher bei Einfahrten zurückschneiden → Kontrolle Sichtzonen (2)
- Abfallkübel bei Grillplätzen
- Gestaltungsrichtlinien für Quartiere (EFH)
- Durchfahrt Husen unter Gebäude (max. 3.1 m): Amtliche Tafel bei Abzweigungen von Hauptstrasse
- Mobilfunkantenne im Gewerbegebiet? Schädlich für Anwohner Steig
- Das Wehr bei der Mühle ist nicht ausreichend gesichert → Unfälle
- Bachöffnung Büelstrasse völlig überritten
- Wald aktiv beschildern

Infrastrukturen

- Wohnen im Alter (9):
 - Nicht zeitgemäss
 - Standort falsch
 - Besser in der Bleiwiese oder in der Krone
 - Keine Gemeinschaftsräume
- KIGA Sonnenrain (9):
 - Beleuchtung Treppe ungenügend
 - Standort falsch
 - Nicht behindertengerecht
 - Spielplatz schlecht geplant
- Entsorgungsstelle ins Gewerbegebiet (2)
- Toi-Toi für Kinderspielplatz Bodenstrasse (2)
- Kinderspielplatz für Kleinkinder ausserhalb Schule, KIGA (2)
- Zukunft Schützenhaus? (2)
- Tennishalle als Sport- und Freizeitanlage umnutzen (2)
- Skaterbahn in der Rietwiese nicht erwünscht